

Hemishofer Gemeinde Info



Nr. 38

12. Jahrgang

06. September 2023

Aus Gemeinderat und Verwaltung



9 Störche bereiten sich in luftiger Höhe auf die Nacht vor

Foto: Charlotte Blank Andres

Vorwort

Liebe Hemishoferinnen

Liebe Hemishofer

Nun gehört der Sommer des Jahres 2023 schon wieder der Geschichte an. Ich hoffe, Sie konnten die Sommertage genießen und Ihre Vitamin D Speicher für die kommenden kälteren Tage auffüllen.

Wir befinden uns mitten in der umgangssprachlich fünften Jahreszeit, dem Spätsommer, Nachsommer oder wie er auch genannt wird dem „Altweibersommer“. Der Altweibersommer wird als die willkommene Schönwetterphase im Herbst bezeichnet. „Altweibersommer“, irgendwie ein spezielles Wort. Darf dieses Wort im Jahr 2023, wo über Gendersterne und Diversität diskutiert wird, überhaupt noch verwendet werden? Wissen Sie, woher der Name Altweibersommer stammt? Ich wusste es nicht und habe darum etwas recherchiert.

MeteoSchweiz schreibt auf ihrer Homepage, dass der Herkunft des Namens „Altweibersommer“ in der meteorologischen Fachliteratur nicht diskutiert wird. Verweist aber gleichzeitig auf das Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten von Lutz Röhrich. Laut diesem Herrn Röhrich leitet sich der Begriff von Spinnfäden her, die im Herbst herumfliegen. Weiter beschreibt er, dass im Altdeutschen mit „weiben“ das Knüpfen der Spinnweben bezeichnet wurde, wobei das Wort weiben für das heutige Weben stand. Diese Spinnweben wurden im Volksglauben auch für Gespinste von Elfen, Zwergen und anderen mythologischen Figuren gehalten. Gemäß dem Duden-Bedeutungswörterbuch wird der Begriff „alt“ im Zusammenhang mit „spät“ verstanden. Daher ist der Altweibersommer wie bereits geschrieben, der Spätsommer und hat nichts mit älteren Frauen zu tun.

Wurde der Altweibersommer früher als eine Zeitspanne zwischen Mitte September und Ende Oktober beschrieben, ist er laut MeteoSchweiz unter den heutigen Klimabedingungen eher erst im Oktober ein Thema und auch nicht mehr so markant in seiner Ausprägung als noch in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Der 13., 22. sowie der 25., 26. und 27. Oktober stachen in der Klimaperiode von 1991-2020 als häufige Schönwettertage heraus. Mal sehen, ob uns diese Tage auch dieses Jahr mit Sonnenschein verwöhnen und die Sonne unsere Perle am Rhein in goldenes Licht tauchen wird.

Am 21./22. Oktober 2023 finden die National- und Ständeratswahlen statt. Machen Sie von ihrem Stimmrecht Gebrauch und wählen Sie ihre zukünftigen Vertreter in Bundesbern. Die oben genannten Themen wie Geschlechterpolitik und Klimafragen, werden Bundesbern in den nächsten Jahren sicherlich beschäftigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Altweibersommer,

Giorgio Calligaro, Vizepräsident

Bauwesen

Erteilte Baubewilligungen Mai - August 2023

Vereinfachtes Verfahren

Reto Leibacher
Horst Iffland

Garagentor
Überdachung Sitzplatz

Dorfstrasse 27
Müliwis 2

Ordentliches Verfahren

Keine Gesuche, resp. sind noch hängig

Photovoltaikanlagen

Mit Freude stelle ich fest, dass in Hemishofen grosses Interesse an Photovoltaikanlagen besteht. Leider kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bei der Meldung über Bauvorhaben. Zur Erinnerung:

Das kantonale Baugesetz und die Bauordnung der Gemeinde Hemishofen Stand 11. Januar 2022 hält in Art. 54 Abs. 2 Ziff. 4 fest:

Nach technischen Normen geprüfte Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie auf Dächern in Bauzonen bedürfen, soweit sie 35 m² nicht überschreiten und eine zusammenhängende, die übrige Dachfläche um höchstens 20 cm überragende Fläche bilden, keiner behördlichen Bewilligung. In Ortsbildschutzzonen sowie auf wertvollen denkmalgeschützten oder inventarisierten Gebäuden sind solche Anlagen bewilligungspflichtig.

Das bedeutet:

- Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie die eine Fläche von 35 m² überschreiten sind immer bewilligungspflichtig
- Anlagen die nicht eine zusammenhängende Fläche bilden, sind bewilligungspflichtig
- Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie innerhalb der Dorfkernzone K, sind bewilligungspflichtig

Gesuche werden in der Regel im vereinfachten Verfahren abgehandelt und müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Gesuch um Baubewilligung
- Aktueller amtlicher Situationsplan (beglaubigte Katasterkopie des Kantonalen Vermessungsamtes)
- Grundbuchauszug samt Eigentümerliste
- Baupläne vermasst 1:100
- Anstösser-Einverständnis (Form. Anhang zum Baugesuch im vereinfachten Verfahren)
- Angaben zur Anlage

Bei Unsicherheiten fragen Sie einfach beim Baureferat p.huerlimann@hemishofen.ch nach.

Wie der Markt deutlich aufzeigt, brauchen Kunden von Photovoltaikanlagen sehr viel Geduld bis eine solche Anlage bei ihnen installiert und in Betrieb genommen werden kann. Da dadurch die Gefahr besteht, dass die Frist gemäss Art. 6 Abs. 2 des Reglements über das Energieförderprogramm der Gemeinde Hemishofen von 12 Monaten verfällt, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 15. August 2023 beschlossen, die Frist auf 24 Monate zu verlängern.

Baureferat, Paul Hürlimann

Windenergie

Veröffentlicht von wind-turbine.com

Die größten Risiken für Windenergieanlagen

Risiko 1: Der Transport

Um die Hauptkomponenten einer Windenergieanlage, das heisst Turmteile, Gondel und Rotorblätter, an den geplanten Standort zu befördern, braucht es Schwerlasttransporter. Ein solcher Schwertransport birgt seine ganz eigenen Herausforderungen, denn selten verläuft er auf direktem Weg von A nach B. Bei einigen starken Steigungen oder bei Gefälle etwa kann es nötig werden, den Schwerlast-Lkw anzuschieben oder zu ziehen.



Bild: wind-turbine.com

Vor allem der Transport der Rotorblätter als längste Teile erweist sich in engen Kurvenradien und schwierig zu passierenden Straßenabschnitten als große Herausforderung. Menschliches Versagen oder schlichtweg Ungeschicklichkeit ist hier nicht ausgeschlossen: Eckt der Schwertransport beispielsweise an ein Gebäude an, bleibt es oft nicht nur beim Schaden am Rotorflügel. Auch wenn der Tieflader, welcher mit Turmteilen beladen ist, von der Straße abkommt oder kippt, kann sowohl die zeitliche Verzögerung als auch der Sachschaden sehr groß sein.

Paul Hürlimann, Gemeindepräsident

Entsorgung

Grüngut: Grössere Mengen von Privat

Mit Josef und David Schmid, Ramsen, konnte für die Entsorgung von grösseren Grüngutmengen durch Privat folgende Vereinbarung getroffen werden:

Bei Bedarf kann bei Josef und David Schmid, Ramsen eine Mulde in passender Grösse nach Hause bestellt und durch Private Hemishoferinnen und Hemishofer befüllt werden. Anschliessend wird die Mulde nach Abruf wieder abgeholt.

Die Kosten für Muldenmiete und Transport werden den privaten Bestellern aus Hemishofen weiterverrechnet. Das abgeholte Grüngut wird der Gemeinde Hemishofen analog dem Grüngut aus den Mulden am Bahnhofplatz, in Rechnung gestellt.

Wichtig:

Nur Privatpersonen dürfen das Grüngut auf diese Weise entsorgen lassen. Gärtner und Unternehmer (Allrounder, etc.) dürfen Ihr Grüngut nicht in eine von David und Josef Schmid gestellte Mulde zur Entsorgung übergeben.

Gestellt werden nur Mulden der Grösse 10 m3.

Kosten/Mulde 180 Fr. für den Transport

Kontakt Josef Schmid: 079 549 66 86

Was gehört in den Grüngutcontainer, was nicht?

In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, dass in der bereitgestellten Grüngutmulde auf dem Bahnhofplatz nur Abfälle aus dem Garten wie z.B. Rasenschnitt, Laub, Äste (max. 10 cm dick), Blumen, Pflanzen, sowie Rüstabfälle aus der Küche (ungekocht) zugeführt werden dürfen. Speisereste, Kaninchenmist, Katzenstreu, Asche oder Glut dürfen nicht in der Grüngutmulde entsorgt werden.

Beachten Sie bitte folgende Regeln:

- Der Entsorgungsplatz darf nur an Werktagen (ausser an Feiertagen) zwischen 07.00 – 12.00 und 13.00 - 20.00 Uhr benutzt werden. Aus Rücksicht auf die Anwohnenden sind die Zeiten einzuhalten.
- Bitte nehmen Sie Ihre leeren Behälter, Taschen oder Schachteln wieder mit.
- Materialien, für welche keine Container vorhanden sind, gehören nicht in die Sammelstelle. Wer Abfall bei Sammelstellen widerrechtlich deponiert, macht sich strafbar. Illegale Entsorger werden gebüsst.

Auflösung Entsorgungsverband oberer Kantonsteil

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 hat der Souverän der Auflösung des Entsorgungsverbandes oberer Kantonsteil per 31. Dezember 2023 zugestimmt.

Die Gemeinde Hemishofen wird ab 01. Januar 2024 direkt beim KVA Thurgau Mitglied werden.



Entsorgung PET

Die PET-Sammelstelle wurde beim Bahnhof bereits per Ende 2022 aufgelöst, weil sie zunehmend als Entsorgungsstelle für Elektroschrott missbraucht wurde und die Triage hernach unnötige Mehrkosten auslöste.

Nun zeichnet sich ab, dass PET in Taschen einfach auf dem Bahnhofplatz deponiert wird, obwohl PET bei jeder Verkaufsstelle sowie bei der TIT Imhof AG in Stein am Rhein, kostenlos abgegeben werden kann.

Sammlung von Kunststoff

KUNSTSTOFF-RECYCLING IST KUH!

Der **KUH-BAG** bietet eine einfache Sammelmöglichkeit für gemischte Kunststoffe aus Haushalten.

3 GRÜNDE FÜR DEN **KUH-BAG**

- Du leistest einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung
- Du reduzierst CO₂-Emissionen; mindestens 50 Prozent des gesammelten Kunststoffs werden in den Recyclingkreislauf zurückgeführt
- Das ideale 2er-Team - KUH-BAG und Kehrriechtsack



KUNSTSTOFF IST
KUH!

Am Schalter der Gemeindekanzlei können Kunststoff-Gebührensäcke gekauft werden.
1 Rolle = 10 Stück à 60 Liter, Verkaufspreis 20.-- Franken

Aufhebung Verkauf Kleinsperrgutmarken per 01.01.2024

Kleinsperrgut konnte bisher mittels Kleinsperrgutmarken an Sacksammelstellen der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden. Im Einzugsgebiet des Verbands KVA Thurgau wird nun jedoch seit Jahren von Sacksammelstellen auf Behältersammlung umgestellt. Die Sammelfahrzeuge, welche die Unterflurcontainer leeren, sind technisch nicht ausgerüstet, Kleinsperrgut einzusammeln. An der Delegiertenversammlung vom 11. Dezember 2017 wurde deshalb beschlossen, die Kleinsperrgutmarken aufzuheben, sobald mehr als die Hälfte der Sacksammelstellen aufgehoben worden sind. Dieser Zeitpunkt ist nun erreicht.

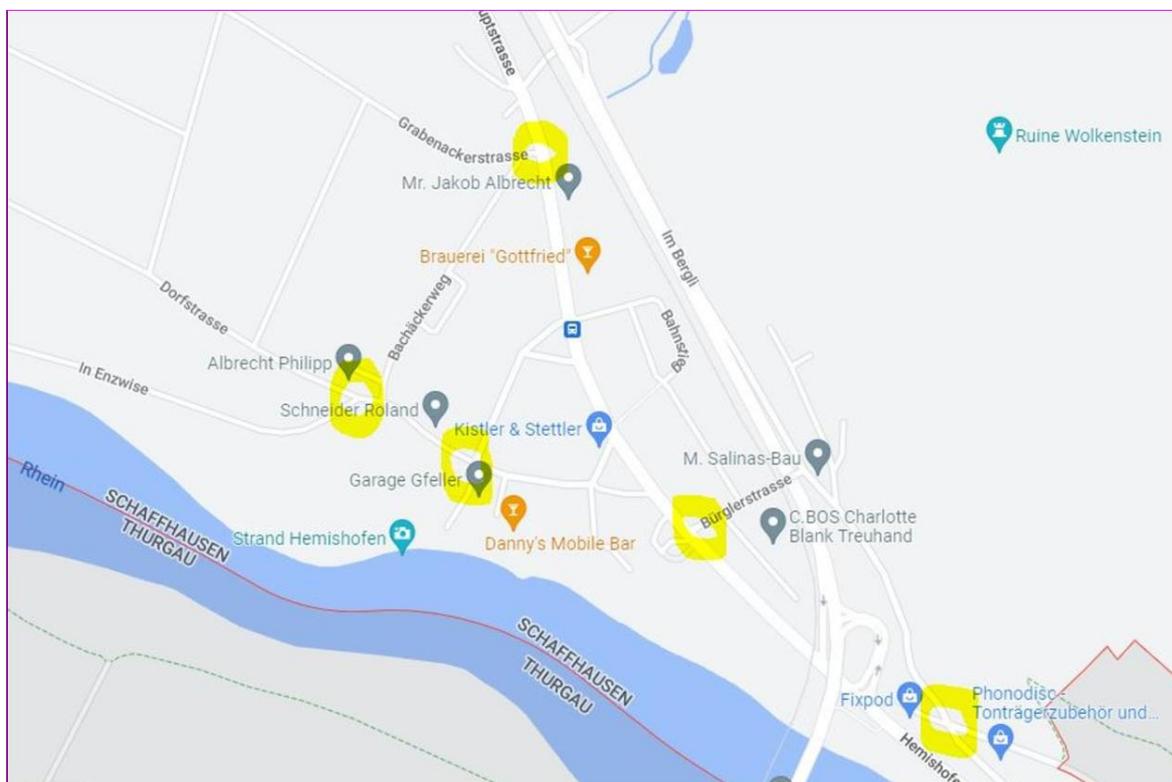
Privatkunden, welche noch im Besitz von Kleinsperrgutmarken sind, können diese noch über den 1. Januar 2024 hinaus aufbrauchen, solange es noch Sacksammelstellen hat.

Als Ersatzlösung dienen die regionalen Annahmestellen (RAZ), private Rücknahmestellen, etc.



Papiersammlung, Dienstag, 7. November 2023

Bitte stellen Sie Ihr Altpapier vor 08.00 Uhr an einer der fünf Sammelstellen bereit.



Entsorgungsreferat,
Giorgio Calligaro

Natur- und Umweltschutz

Neophyten Aktion 2023 – Kostenlose und fachgerechte Entsorgung



Die Gemeinde Hemishofen hat am Entsorgungsplatz beim Bahnhof ein Neophyten Container zur kostenlosen Entsorgung der verschiedenen Neophyten aufgestellt.

Damit sich die Neophyten auch nach dem entfernen nicht weiter ausbreiten (z.B. durch die Samen), ist die korrekte Entsorgung ebenso wichtig, wie das Entfernen. Berufkraut, Goldrute und Co. gehören in den Schwarzabfall und nicht in die Grünmulde.

Der Container wurde diesen Frühling für eine Testphase aufgestellt. Inzwischen haben wir erfreuliche Neuigkeiten von der Fachstelle Biosicherheit des Amts für Umwelt, Kanton Thurgau, erhalten, betreffend Entsorgung der Neophyten im 2024.

Einführung Neophytensack 2024

Gemeinsam mit dem Verband KVA Thurgau sowie mit dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) führt die Fachstelle Biosicherheit des Amts für Umwelt im Frühling 2024 den kostenlosen Neophytensack in den Verbandsgebieten der beiden Abfallverbände ein.

Die Kosten für die 60l-Säcke trägt das Amt für Umwelt. Die Entsorgungskosten übernehmen die beiden Abfallverbände. Die Säcke können von Privatpersonen oder Vereinen bei den Gemeinden kostenlos bezogen werden. Anschliessend werden die Säcke mit Pflanzenmaterial von invasiven Neophyten gefüllt. Die vollen Säcke können im KVA Thurgau-Gebiet bei den Werkhöfen der Gemeinde oder den RAZ abgegeben werden. Im Verbandsgebiet des ZAB können die Säcke in den Unterflurcontainern oder an den Sammelstellen entsorgt werden. Die genauen Abhol- und Abgabeorte werden im Abfallkalender 2024 der Gemeinde veröffentlicht.

Da Hemishofen dem Verband KVA Thurgau angeschlossen ist, können wir von diesem Angebot profitieren. Wir freuen uns sehr, dass eine praktische und unkomplizierte Lösung für die Entsorgung der Neophyten angeboten wird.

Die Grüne Liste – Empfehlungsliste für Wildpflanzen

Text von Info Flora

Die Grüne Liste richtet sich an alle, welche mit ihrem Garten und in ihren Pflanzungen etwas zum Erhalt der Biodiversität beitragen möchten. Wer auf einheimische Pflanzen aus lokaler Produktion zurückgreift tut nicht nur etwas für die Pflanzenwelt, sondern fördert auch die Tierwelt, da viele Insekten und Kleintiere auf die regionale Flora abgestimmt sind.



Beinwell mit Ackerhummel
Fotos: Linda Stoll



Wilder Dost mit Landkärtchen



Wittwenblume mit Widderchen

Die Grüne Liste ist ein wichtiges Instrument und hat den Status einer Empfehlungsliste. Sie wurde von Info Flora, dem nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora, erarbeitet und publiziert.

Die Verwendung von einheimischen Wildpflanzen wird immer beliebter. Mit einer sinnvollen Bepflanzung von Gärten kann dem Schwund der Biodiversität ein Gegengewicht gelegt werden. Besonders zur Förderung der (Klein-)Tierwelt sind einheimische Pflanzen wichtig. Will man die Biodiversität fördern, ist es deshalb wichtig, neben der Förderung von Lebensräumen und von Einzelarten, beim Ausbringen von einheimischen Wildpflanzen auf deren Herkunft zu achten und so die regional vorhandene Vielfalt zu erhalten.

Der wichtigste Grundsatz bei der Verwendung von Wildpflanzen lautet: lokal ist immer am besten! Im Idealfall sollten also nur Pflanzen verwendet werden, die auch in der näheren Umgebung vorkommen, gezogen aus Saatgut, welches aus der Region stammt. Nur: oftmals ist es nicht möglich, zu solchen Pflanzen zu gelangen und viele Gärtnereien können erst ein beschränktes Sortiment von Pflanzen aus regionaler oder lokaler Herkunft bieten.

Kurz zusammengefasst: Idealerweise pflanzt man dekorative, einheimische und ungefährdete Arten aus regionaler Herkunft.

Die Grüne Liste hilft bei der Auswahl der entsprechenden Pflanzen, aufgeschlüsselt nach Regionen. Alle Infos und Downloads unter:

<https://www.infoflora.ch/de/artenschutz/waspflanzen.html#gr%C3%BCne-liste>

Natur- und Umweltschutz, Linda Stoll

Raumplanung

Energierichtplan – aktueller Stand der Arbeiten

Die Ausarbeitung des Energierichtplans für die Gemeinde Hemishofen schreitet voran. Als Grundlage für den Bericht dient ein Plan mit Wärmeträgern, welcher bereits zusammengestellt ist. Als nächster Schritt folgt die Analyse der Daten und das Erstellen des Planungsberichts. Der Energierichtplan wird dieses Jahr noch abgeschlossen und die Gemeinde informiert zu gegebener Zeit wieder darüber.

Raumplanung, Linda Stoll

Liegenschaften Gemeinde

Sanierung Gemeindehaus



Die Kosten für die Fassadensanierung des Gemeindehauses wurden im Budget 2023 berücksichtigt. Ende August 2023 wurde das Gemeindehaus eingerüstet.

Anfang September 2023 wurde mit den Maler- und Fassadensanierungsarbeiten gestartet.

Die Farbgebung bleibt unverändert, sodass hierfür keine Baueingabe nötig wurde.

Der Zugang zur Gemeindkanzlei bleibt auch während den Fassadenarbeiten stets hindernisfrei.



Schulhaus

Die Zwischennutzung als Asylunterkunft endet bald. Der Mietvertrag mit dem kantonalen Sozialamt wurde per 31.12.2023 gekündigt. Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich bei den Mitarbeitenden des Sozialamtes für die sehr angenehme und professionelle Zusammenarbeit.

Das kantonale Sozialamt möchte sich zudem bei der Hemishofer Bevölkerung bedanken und organisiert einen **Dankesapéro am Freitag, 01. Dezember 2023**. Die ist zugleich der Auftakt der Advensterli-Saison 2023. Die Einladung mit genaueren Angaben erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Ab 2024 geht die Nutzung des Schulhauses an den Verein Schulhaus Hemishofen über. Woran der Verein gerade arbeitet und wie die Vorbereitungen laufen, lesen Sie bei den Beiträgen aus den Vereinen.

Liegenschaften Gemeinde, Linda Stoll

Steuerverwaltung Hemishofen

Das Steueramt Hemishofen ist wie folgt erreichbar

Korrespondenzadresse: Steuerverwaltung Hemishofen
 Unterdorf 6
 8261 Hemishofen

 c.cantieni@hemishofen.ch
Telefon Steueramt: 079 659 19 70 (bitte Combox benützen)

Sollte Frau Cantieni nicht sofort erreichbar sein, werden Sie bei entsprechender Mitteilung auf die Combox (Telefon) selbstverständlich telefonisch kontaktiert.

➔ Wir bitten Sie, Steuererklärungen und Korrespondenz im Unterdorf 6, Hemishofen, in den **separaten Briefkasten eigens für die Steuerverwaltung** (neben Briefkasten Gemeindeverwaltung/Finanzverwaltung und Psychomotorik) einzuwerfen. So gelangt die Post auf direktem Weg und ohne Verzögerung ans richtige Ort.

Corinne Cantieni, Steuerverwaltung

Jugend

Umfrage

Die Gemeinde Hemishofen gilt als Perle am Rhein und wir sind bestrebt, für alle Bewohner, das heißt für Jung und Alt gleichsam attraktiv zu sein.

Für kleinere Kinder steht beim ehemaligen Schulhaus ein großer und gutausgebauter Spielplatz zur Verfügung. Jugendliche im Teenageralter haben keinen Treffpunkt im Dorf und die Möglichkeit für Aktivitäten sind beschränkt.

Zur Eruiierung der Bedürfnisse der Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, eine Befragung durchzuführen. An 16 Jugendliche, die zurzeit in unserer Gemeinde wohnen, wurde ein Fragebogen gesandt, in dem wir die Wünsche und Erwartungen an die Gemeinde in Erfahrung bringen möchten. Gleichzeitig sandten wir ein Schreiben an die Eltern mit der Aufforderung, ihre Kinder bei der Abgabe ihrer Meinung zu unterstützen. Die Antworten konnten auch anonym abgegeben werden.

Zusammengefasst ist das Ergebnis wie folgt:

- Allen Jugendlichen fehlt ein Treffpunkt
- Die Möglichkeit zum Sport ist beschränkt
- Hemishofen ist schön, aber für Jugendliche „gibt es nichts“

Ein zentrales Anliegen ist ein Treffpunkt, besonders für den Winter.

Der Fussballplatz wird als nicht bespielbar empfunden, Sportarten wie Basketball oder Volleyball sind nicht möglich. Die Mehrzweckhalle ist für spontane Treffen nicht geeignet. Gewünscht wäre auch ein Laden, ein Supermarkt oder ein „Selecta-Automat“.

In Stein am Rhein an der Kaltenbacherstrasse 11 gibt es das Jugendhaus „Yucatan“. Unsere Frage, ob sie das Café kennen und benutzen, haben alle Teilnehmer negativ geantwortet: zu weit von Hemishofen, noch nie dort gewesen etc. Aufgrund dieser Aussagen und früheren Umfragen haben wir die Mitgliedschaft dazu per 1.1.2024 aufgekündigt.

Wünsche darf man haben, erfüllt werden nicht alle. Trotzdem ist es unser Anliegen, insbesondere den Wunsch nach einem Treffpunkt zu ermöglichen. Dazu sind wir aber auch auf die Mithilfe aller Hemishoferinnen und Hemishofer angewiesen. Wir sind auf der Suche nach geeigneten Räumen oder Alternativen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

**Ressort Jugend,
Charlotte Blank Andres**

Die Zuchttaube hat ihr Zuhause gefunden

Im Gali wurde am 26. August 2023 eine unversehrte Zuchttaube gefunden.

Die Taube wurde der Vogelstation in Guntradingen überbracht.
In der Zwischenzeit konnte sie wieder an ihr Zuhause in Ramsen übergeben werden.

Wir danken dem Finder, Stefan Di Staso, für seine Bemühungen.

Personelles

Verdankung

Reto Leibacher versah seinen Dienst als Wasserwart-Stellvertreter während etwas mehr als 12 Jahren. Am 31. August 2023 übergibt er den Schlüssel an Roman Pfister. Der Gemeinderat dankt Reto Leibacher an dieser Stelle für den zuverlässigen Einsatz in der Wasserversorgung Hemishofen ganz herzlich und wünscht ihm alles Gute.

Neuer Wasserwart-Stellvertreter

Roman Pfister, Raatli, hat per 01. September 2023 seine Arbeit als Stellvertreter von Alexander Ehrat, aufgenommen. Roman Pfister und Alexander Ehrat werden sich in der Tätigkeit des Wasserwartes und insbesondere auch bei Piketteinsätzen gegenseitig stellvertreten. Der Gemeinderat wünscht Roman Pfister alles Gute bei der Arbeit im Dienste der Wasserversorgung.

Stellvertretung Hauswartin der Mehrzweckhalle, Innenbereich

Ida Beáta Kovács, Hausfrau, Hemishofen, wird neu als Stellvertreterin von Evelyne Geiger, Hauswartin, in der Mehrzweckhalle fungieren. Evelyne Geiger versah ihren Dienst während den vergangenen 14 Jahren stets alleine und leistete unermüdlichen Einsatz zu Gunsten von Vereinen, Schule und der Gemeinde. Mit Ida Beáta Kovács konnte eine tatkräftige Stellvertreterin gefunden werden. Der Gemeinderat freut sich über die Entlastung und Unterstützung durch Ida Beáta Kovács und wünscht ihr alles Gute.

Gemeinderat Hemishofen

Kultur

Hünengräber im Sankert

Am Ortsausgang von Hemishofen, in Richtung Ramsen richtet sich unser Blick auf einen Hügel mit zwei stattlichen Bäumen. Was mag dieser Hügel bedeuten? Das archäologische Amt des Kantons Schaffhausen half bei der Aufklärung.



Es handelt sich um einen Grabhügel aus der Hallstadtzeit. Benannt wurde diese Periode nach einem Gräberfeld am Hallstätter See im Salzkammergut in Österreich. Sie dauerte von ca. 800 – 450 vor unserer Zeitrechnung und wird der späten Bronzezeit und anschliessenden Eisenzeit zugeordnet. Die keltische Hallstatt-Kultur erstreckte sich über ganz Mitteleuropa, vom östlichen Frankreich bis nach Kärnten und Slowenien. Sie pflegten regen Handel mit weit entfernten Kulturen, griechische Keramik, Amphoren, Streitäxte aus Bronze. Wichtige Persönlichkeiten wurden mit reichen Grabbeigaben in Grabhügeln bestattet, sie wohnten in befestigten Dörfern oder grossen Hofgütern.

Schriftliche Zeugnisse aus dieser Zeit sind nicht überliefert, aber die Grabbeigaben zeugen von einer erstaunlichen handwerklichen Fertigkeit.

Das Gräberfeld umfasste mindestens 35 Grabhügel die teilweise aber im Wald verborgen und überwachsen sind. Der Schaffhauser Historiker und Archäologe Professor W.U. Guyan erforschte diese Gräber in den 50er und 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Gefunden wurden Fibeln, Ringe, Armbänder und Gürtel. Auch Gebrauchsgeräte wie Messer und Waffenbeigaben. Den Toten gab man Speisen und Getränke in Gefässen mit. Die Grabkeramik ist vielfältig und reich verziert. Der Standort des dazugehörigen Dorfes ist bis heute unbekannt.

Charlotte Blank Andres



Amtliche Pilzkontrollstelle

Saison 2023

16. August bis 29. Oktober 2023

Jeden Sonntag und Mittwoch 18:00 – 18:30 Uhr

Foyer der Mehrzweckhalle Schanz in Stein am Rhein

Ausserhalb dieser Zeiten nach telefonischer Anmeldung bei R. Cheybani, Tel. 079 642 56 20

Die Pilzkontrolle ist unentgeltlich für die Einwohnerinnen und Einwohner von Buch, Eschenz, Etwilen, Hemishofen, Kaltenbach, Ramsen, Rheinklingen, Stein am Rhein und Wagenhausen

Dorfchronik Hemishofen

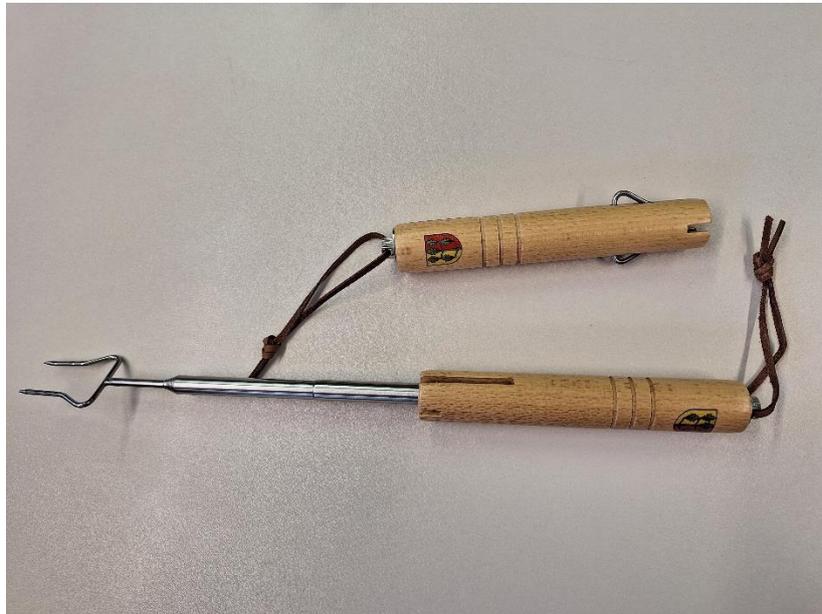
Verkauf am Schalter der Gemeinde

Suchen Sie ein Geschenk, oder möchten mehr über die interessante Vergangenheit von Hemishofen in Erfahrung bringen?

Die Gemeinde bietet Dorfchroniken zum Verkauf (Autor: Hermann Tanner, sel.). Die Chronik umfasst 159 Seiten. Sie kann gegen einen Unkostenbeitrag von 20.— Franken am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Verkauf Grillgabeln am Schalter der Gemeinde

Die teleskopisch, ausziehbaren Grillgabeln (ca. 78 cm) mit Hemishofer Wappen sind ein praktisches Utensil. Sie erhalten die Grillgabeln am Schalter zu 8.-- Franken das Stück. Die handliche Gabel ist ein «must have» für jeden Grillfan und Wanderer und eignet sich als nettes Geschenk.



Gemeindekanzlei

Boule- oder Bocciabahn

Die geplante Boule- oder Bocciabahn wird Mitte bis Ende September fertiggestellt.

Sie befindet sich auf dem Spielplatz-Areal beim Schulhaus und besteht aus gewalztem Sand/Kiesuntergrund. Sie ist so erstellt, dass die Zufahrt von der Dorfstrasse für Feuerwehr gewährleistet ist.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für zukünftige Treffen und Organisation erhalten Sie von Lars-Eric Windhab.

lew@tenmei.ch oder Tel.: +79 549 33 29



Giorgio Calligaro

Aus den Vereinen

Verein Schulhaus Hemishofen

Bald ist es soweit und die Umnutzung des ehemaligen Schulhauses startet in die nächste Phase. Ab dem Jahr 2024 schlüpft der Verein Schulhaus Hemishofen in die Rolle des Bauherrn, denn der Umbau des Schulhauses startet und das Angebot für das Dorf wird damit bald noch weiter ausgebaut.

Im vergangenen Jahr konnten wir (auch ohne Schulhaus) bereits viele verschiedene Anlässe durchführen und damit wertvolle Begegnungspunkte schaffen. FÜRli-Treff, Spazier-Treff, Flohmarkt, 1. Mai Anlass, und dieses Jahr auch das Advensterli beleben unsere schöne Dorfgemeinschaft und strahlen über die Gemeindegrenze hinaus. So hat der Verein bereits wertvolle Erfahrungen sammeln können und sich in der Umgebung bekannter gemacht.

Zurzeit arbeiten wir das Konzept für den Umbau und den Betrieb des neuen Schulhauses aus, um damit auch potenzielle Unterstützer, Gönnerinnen und Sponsoren zu gewinnen. Kompakt formuliert, umfasst die geplante Umnutzung folgende Teilprojekte:

- Aus dem Schulzimmer im EG soll ein Begegnungsraum mit Teeküche werden.
- Im ehemaligen Lehrerzimmer planen wir den Einbau einer kleinen Küche.
- Die Zimmer in den oberen Geschossen sollen für Mieter zur Verfügung stehen, welche mit ihrem Angebot, im Einklang mit dem Vereinszweck, das Gesamtangebot ergänzen.
- Die Schulwerkstatt unterm Dach, soll für Interessierte Macher und Macherinnen, öffentlich zugänglich werden.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Projekt loslegen und dem Schulhaus bald neues Leben einhauchen können.

Wollen Sie auch Teil des Schulhauses 1660 sein? Möchten Sie dem Verein beitreten, haben Sie eine Idee für ein Angebot oder sind an einem der Räume interessiert? Dann schreiben Sie uns eine Mail an willkommen@schulhaus1660.ch und abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden. Wir freuen uns über reges Interesse.

Weitere Informationen zum Verein, den geplanten Veranstaltungen und den weiteren Etappen entdecken Sie auf www.schulhaus1660.ch

Verein Schulhaus 1660

Linda Stoll

Der Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen–Singen (VES) verkündet:

Am Sonntag, den 10. September 2023 ist Dampfzugfahrttag verbunden mit dem Bahnhoffest in Rielasingen (D)

Dieses Mal mit einem ganz besonderen Oldtimer – Schmuckstück, der immer noch rüstigen «Dampflokomotive - **Urgrossmutter ED 2/4 J-S Nr. 35**»

der Dampfgruppe Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB), mit ihren 132 Jahren auf dem Kessel. Sie wird dampfend, schnaubend, zischend und pfeifend ihre Gastspielfahrten auf unserer Bahnlinie Etwilen – Hemishofen – Ramsen – Rielasingen - Singen unter ihre Räder nehmen. Die Lok wurde einst in der Maschinenfabrik Esslingen gebaut und ist die ehemalige Originallokomotive der Jura-Simplon-Bahn.

Technische Daten: Baujahr 1891 (Maschinenfabrik Esslingen (D), Leergewicht 49,1 t, Vorrat 5,5 m³ Wasser und 2,5 t Kohle, V-max 75 Km/h.

Eine weitere Attraktion ist der rotgelbe **Salon- und Speisewagen As 413** der zusammen mit unseren Museumsbahnwagen einen bunten Zug bilden wird. Ein besonders nostalgisches Erlebnis ist, dass unsere Bahnlinie nie elektrifiziert wurde, also wie in der Ursprungszeit der Dampfisenbahn, keine Oberleitung das nostalgische Bild stört.



Fahrplan für die Dampfzugfahrten Sonntag, den 10. September 2023

Etwilen	Gleis 2	ab	9.05	12.00	15.00	
Hemishofen		ab	9.15	12.15	15.15	
Ramsen		ab	9.25	12.25	15.25	
Rielasingen		an	9.35	12.35	15.35	
Aufenthalt			5 min	15 min	5 min	
Rielasingen		ab	9.40	12.40	15.40	16.40
Singen	Gleis 5	an	10.00	13.00	16.00	17.00
Aufenthalt			15 min	15 min	15 min	15 min
Singen	Gleis 5	ab	10.15	13.15	16.15	17.15
Rielasingen		an	10.35	13.35	16.35	17.35
Aufenthalt			30 min	30 min	5 min	5 min
Rielasingen		ab	11.05	14.05		17.40
Ramsen		ab	11.15	14.15		17.50
Hemishofen		ab	11.25	14.25		18.00
Etwilen	Gleis 2	an	11.50	14.50		18.20

Fahrpreise

SFR oder Euro	Erwachsene		Familien (2 Erwachsene und eigene Kinder von 6-16J.)	
	Einfach	Hin- und zurück	Einfach	Hin- und zurück
Singen—Rielasingen	10.00	15.00	27.00	37.00
Singen—Ramsen	13.00	20.00	33.00	47.00
Singen—Hemishofen	16.00	24.00	39.00	55.00
Singen—Etwilen	18.00	27.00	43.00	61.00
Tageskarte	40.00		87.00	
Kinder 6-16 Jahre	7.00			

Platzreservierungen nur für Gruppen ab 10 Personen bis 2 Tage vor der Fahrt an: bahn@etzwilen-singen.ch oder Tel.: +41 (0)79 652 23 97

Tickets sind nur am Fahrttag im Zug und am VES Infostand vor dem Bahnhof-Güterschuppen Rielasingen erhältlich, sowie im Vorverkauf in der Bücherstube in Rielasingen

Zahlbar in bar, mit Twint oder den gebräuchlichen Kreditkarten

Weiter **Informationen** sind unter www.etzwilen-singen.ch zu ersehen.

Organisation Dampfzugfahrten: VES in Zusammenarbeit mit TR Trans Rail AG Frauenfeld, der Oensingen-Balsthal-Bahn AG und dem Verein Eisenbahn Freunde Hegau

Bahnhoffest von der Ankunft des 1. Zuges aus Singen um 9.35 bis zur Abfahrt des letzten Zuges nach Etwilen um 17.40 Uhr

Organisation des Bahnhoffestes durch PRO/RIWO Standortmarketing e.V. Rielasingen-Worblingen.

Das PRO/RIWO- Team freut sich schon jetzt, ihren Aufenthalt am Bahnhoffest so angenehm wie möglich und zu ihrer Freude zu gestalten, nach dem Motto: «bei Dampf und Bier da gefällt es mir»

Am Sonntag, den 1. Oktober 2023 ist wieder Dampfzugfahrt, als Rundfahrt auf dem Bahnliniendreieck Schaffhausen - Singen am Hohentwiel – Etwilen – Schaffhausen

Im berühmten Bermudadreieck in der Karibik verschwinden immer wieder Schiffe und Flugzeuge auf mysteriöse Art und Weise. Auf unserem Bahnliniendreieck Schaffhausen- Singen- Etwilen aber sorgen wir dafür, dass bei uns immer wieder nostalgische Züge auftauchen, dies zur Freude aller Eisenbahnfreunde aus nah und fern, gross und klein und Jung und Alt ! Es ist der wahre Bahnsinn, alle Einsteigorte sind umweltgerecht optimal per Bahn erreichbar.

Zum Einsatz kommt die Schnellzug-Dampflok A 3/5 705, die einzige betriebsfähige Lok dieses Typ's der «Dampfgruppe Zürich»

Zwischenhaltестellen sind Thayngen (CH), Gottmadingen (D), Rielasingen (D), Ramsen (CH) und Hemishofen (CH). Die Dreieck - Rundfahrt erfolgt zweimal
Weiter Informationen sind unter www.etzwillen-singen.ch zu ersehen.

Organisation: VES in Zusammenarbeit mit TR Trans Rail AG Frauenfeld, der Dampfgruppe Zürich und dem Verein Eisenbahn Freunde Hegau

Fahrplan für die Dampfzugfahrten			
Sonntag, den 1. Oktober 2023			
Zug mit Dampflok	Schaffhausen	Gleisangabe vor Ort	ab 10.20
	Thayngen		ab 10.30
	Gottmadingen		ab 10.40
	Singen	Gleis 5a	an 10.50
	Aufenthalt		25 min
	Singen	Gleis 5	ab 11.15
	Rielasingen		ab 11.35
	Ramsen		an 11.45
	Aufenthalt		40 min
	Ramsen		ab 12.25
Zug mit E-Lok	Hemishofen		ab 12.35
	Etwilen	Gleis 5	an 12.45
	Etwilen	Gleis 3	ab 13.13
	Schaffhausen		an 12.35
	Aufenthalt		45 min
	Schaffhausen	Gleisangabe vor Ort	ab 14.20
	Thayngen		ab 14.30
	Gottmadingen		ab 14.40
	Singen	Gleis 5a	an 14.50
	Aufenthalt		25 min
Zug mit Dampflok	Singen	Gleis 5	ab 15.15
	Rielasingen		ab 15.35
	Ramsen		an 15.45
	Aufenthalt		40 min
	Ramsen		ab 16.25
	Hemishofen		ab 16.35
	Etwilen	Gleis 3	ab 17.13
Schaffhausen		an 17.35	



Höhepunkte bei der Dampfzugfahrt sind die Rhein- Überfahrten bei Hemishofen und Schaffhausen



Der Fahrplan ist noch provisorisch

Vereinsliste (Gruppen) der Gemeinde Hemishofen

- Feldschützengesellschaft Hemishofen
Reto Meier, Präsident
Dorfstrasse 4, 8261 Hemishofen
052 631 32 61
retomeier.hemishofen@bluewin.ch
- Funkgruppe Untersee/Rhein (HB9FU)
c/o Roland Guarlotti (HB9GZY)
Im Oberfeld 14, 8261 Hemishofen SH
hb9fu@funkgruppe.ch
- Karateschule Tang Soo Do Hochrhein
Stefan Peters
Dorfstrasse 25, 8261 Hemishofen
079 447 82 52
stefan.peters@tangsoodo.ch
- Heimatvereinigung Buch – Hemishofen – Ramsen
Arthur Meister, Präsident
Hammenweg 20, 8240 Thayngen
052 649 10 07
arthur.meister@bluewin.ch
heimatvereinigung.ch
- Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie
Etwilen-Singen (VES)
Stefan Keller, Franz Signer und Werner Woher
info@etzwilen-singen.ch
- Verein Schulhaus Hemishofen
Linda Stoll, Präsidentin
Unterdorf 10, 8261 Hemishofen
052 533 51 79
l.stoll@hemishofen.ch
- Bikerfreunde Hemishofen
Sascha Müller, Präsident
Randenstrasse 3, 8261 Hemishofen
BFH@ich-habe-fertig.com
- Rebbaugenossenschaft Hemishofen
Adrian Trutmann
Falmenstrasse 3, 8610 Uster
adrian.trutmann@gmail.com
- Turner Gruppe Männer
Simon Tunzini
Hauptstrasse 2, 8261 Hemishofen
052 624 17 22
s_tunzini@gmx.ch
- Turner Gruppe Damen
Heidy Hohl
Bürglerstrasse 8, 8261 Hemishofen
heidy.hohl@bluewin.ch
052 741 33 15

Termine

detaillierte Programme für (Gemeinde)-Anlässe werden laufend auf www.hemishofen.ch aufgeschaltet

10. September 2023	Öffentliche Dampf-Bahnfahrten Museeumsbahn www.etzwilen-singen.ch
28. September 2023	Füürli-Treff, 19.00 Uhr, Badeplatz Hemishofen
01. Oktober 2023	Öffentliche Dampf-Bahnfahrten Museeumsbahn www.etzwilen-singen.ch
07. Oktober 2023	Spaziertreff, 14.00 Uhr www.schulhaus1660.ch , Oberwalderstrasse beim Zollhaus
22. Oktober 2023	National- und Ständeratswahlen
26. Oktober 2023	Füürli-Treff, 19.00 Uhr, Schulhausplatz www.schulhaus1660.ch
04. November 2023	Spaziertreff, 14.00 Uhr www.schulhaus1660.ch , Oberwalderstrasse beim Zollhaus
07. November 2023	Papiersammlung, siehe September INFO 2023 Fünf Sammelpunkte im Dorf, Papier bis um 8.00 Uhr bereitstellen
19. November 2023	Kant. Volksabstimmung, eventuell 2. Wahlgang SR
21. November 2023	Gemeindeversammlung, MZH, 20.00 Uhr
01. Dezember 2023	Auftakt Advensterli mit Dankesapéro vom Sozialamt Kt. SH betr. Unterkunft für Flüchtlinge, Schulhaus
01.-24.12.2023	Advensterli
02. Dezember 2023	Spazier-Treff, 14.00 Uhr www.schulhaus1660.ch , Oberwalderstrasse beim Zollhaus
28. Dezember 2023	Füürlitreff, 19.00 Uhr, Schulhausplatz, www.schulhaus1660.ch
25. Januar 2024	Füürlitreff, 19.00 Uhr, Schulhausplatz, www.schulhaus1660.ch
14. Mai 2024	Papiersammlung (siehe www.hemishofen.ch , Abfallkalender und Publikation in der Gemeinde-INFO)

Impressum

Herausgeber/Redaktion:	Gemeinderat Hemishofen
Zuschriften/Beiträge/Inserate:	Gemeindekanzlei kanzlei@hemishofen.ch
Layout:	Charlotte Blank Andres

Nächste, reguläre Ausgabe der Hemishofer Gemeinde Info:

Annahmeschluss Beiträge:	18. Januar 2024
Erscheinungsdatum:	24. Januar 2024

Hinweis für eingereichte Beiträge: Sie erhalten für jeden eingereichten Beitrag eine Empfangsbestätigung zu Ihrer Kontrolle (Beiträge bitte in word-Format elektronisch einreichen). Der Herausgeber behält sich vor, Texte zu kürzen oder anzupassen. Über die Publikation von Beiträgen entscheidet der Herausgeber. Der Inhalt eines Leserbriefes muss nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für die Richtigkeit des Inhaltes ist alleinig die Autorin oder der Autor verantwortlich.



Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Eduard Mörike
(1804 – 1875)